

Wertpapier Informationsblatt gemäß § 4 des Wertpapierprospektgesetzes der Bond HoldCo S.A.

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 2. Mai 2024; Aktualisierungen: 0

1.	<p>Art, genaue Bezeichnung und internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) des Wertpapiers Die Wertpapiere sind Stammaktien der Bond HoldCo S.A. (<i>société anonyme</i>), Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg („Gesellschaft“ bzw. die „Emittentin“). Das Stammkapital der Emittentin wird nach Abschluss des Öffentlichen Angebots (wie unten unter Ziffer 8. definiert) EUR 31.250 betragen und insgesamt 3.125.000 Aktien im Nennwert von je EUR 0.01 umfassen („angebotene Aktien“ bzw. die „HoldCo-Aktien“ die „Aktien“). ISIN: LU2798278219.</p>
2.	<p>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich damit verbundener Rechte Funktionsweise des Wertpapiers: Die HoldCo-Aktien verbriefen die Rechte der Aktionäre. Hierzu zählen insbesondere das Teilnahme- Informations- und Stimmrecht in der Hauptversammlung der Gesellschaft sowie der Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn (Dividende) und am Liquidationserlös. Eine Aktie vermittelt somit eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt. Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die mit dem Wertpapier verbundenen Rechte sind im Luxemburger Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften und in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und können in gewissem Umfang durch Gesetz, durch eine Satzungsänderung oder durch einen Hauptversammlungsbeschluss beschränkt oder ausgeschlossen werden. Derzeit sind in der Satzung der Gesellschaft keine wesentlichen Beschränkungen oder Ausschlüsse von Aktionärsrechten vorgesehen. Zu den mit dem Wertpapier verbundenen Rechten zählen insbesondere: Teilnahme und Stimmrecht in der Hauptversammlung: Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Hauptversammlung der Gesellschaft und gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Beschränkungen des Stimmrechts bestehen nicht. Die Anzahl der Stimmrechte richtet sich ausschließlich nach der Anzahl der Aktien, nicht nach dem Nennwert der Aktien. Gewinnanteilsberechtigung: Die Wertpapiere sind mit voller Dividendenberechtigung ab 1. Januar 2023 ausgestattet. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit auch über die Zahlung einer Dividende entscheidet die ordentliche Hauptversammlung nach Maßgabe des festgestellten Jahresabschlusses. Einen Anspruch auf eine Dividendenzahlung hat ein Aktionär nur im Falle eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Die Gesellschaft rechnet in der nächsten Zeit nicht mit der Ausschüttung von Dividenden oder sonstigen Erträgen aus den Aktien. Bezugsrechte auf neue Aktien: Jedem Aktionär stehen grundsätzlich Bezugsrechte auf die im Rahmen einer Barkapitalerhöhung neu auszugebenden Aktien zu. Das Bezugsrecht kann bei entsprechender Ermächtigung in der Satzung durch den Vorstand beschränkt oder ausgeschlossen werden. Die Satzung der Gesellschaft sieht eine solche Ermächtigung derzeit nicht vor. Form und Verbriefung der Wertpapiere: Alle Aktien der Gesellschaft wurden als auf den Namen lautende Aktien mit Nennbetrag ausgegeben. Die Aktien der Gesellschaft sind in Globalurkunden verbrieft. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen. Keine Nachschusspflicht / Verlustbeteiligung: Für den Anleger besteht über den investierten Betrag hinaus keine Nachschusspflicht oder Verlustbeteiligung. Übertragbarkeit: Die Aktien können nach den für auf den Namen lautende Aktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden. Veräußerungsverbote oder Einschränkungen der Übertragbarkeit bestehen nicht.</p>
3.	<p>Identität des Anbieters, des Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines Garantiegebers Identität des Anbieters und Emittenten: Anbieter und Emittentin der Wertpapiere ist die Bond HoldCo S.A. mit Sitz in Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg und der Geschäftsadresse: 17, Boulevard Raiffeisen, L-2411 Luxemburg. Die Gesellschaft ist im Handels- und Firmenregister des Großherzogtums Luxemburg (<i>Registre de Commerce et des Sociétés, RCS</i>) mit der Firmennummer B283926 eingetragen. Geschäftstätigkeit der Emittentin bzw. der Ferralum-Gruppe: Bond HoldCo ist eine reine Zweckgesellschaft (<i>special purpose vehicle</i>) ohne gewerbliche Tätigkeit. Bond HoldCo hält 49% der Anteile an der Bond BidCo S.à r.l., Luxemburg, („Bond BidCo“), einer im Januar 2024 gegründeten Gesellschaft, die als Zwischenholding fungiert. Die weiteren 51% der Anteile an der Bond BidCo werden von der IZA Beteiligungs GmbH & Co. KG („IZA“), Berlin, Deutschland gehalten. Die IZA wiederum wird von Herrn Ioannis Zaimis (75%) und Herrn Ehsan Mojtabeh (25%) gehalten, beide Geschäftsführer der wesentlichen Ferralum-Gesellschaften, insbesondere der BAGR Non-Ferrous Group GmbH, BAGR GmbH und Steelcom Group S.à r.l., Luxemburg. Die Anteile an der Bond HoldCo werden zu 49% von den früheren Anleihegläubigern der MCG gehalten, die bis zu EUR 12,5 Mio. besicherte Schuldverschreibungen der MCOM INVESTMENT PLC (vormals: MCOM INVESTMENT Limited) (die „New Money Schuldverschreibungen“) und Bond HoldCo-Aktien zeichnen, und zu 51% von der IZA. Bond BidCo hält ihrerseits sämtliche Anteile an der Ferralum Metals Group S.à r.l., Luxemburg („Ferralum“, vormals firmierend als S.A.; Ferralum und ihre Tochtergesellschaften die „Ferralum-Gruppe“). Die Ferralum-Gruppe ist eine Unternehmensgruppe bestehend aus verschiedenen Gesellschaften, die vormals dem Metalcorp-Konzern angehörten, die im Aluminium- und Eisensektor tätig ist. Die Gruppe verfügt über zwei Sekundäraluminiumwerke, die Aluminiumschrott, Legierungszusätze und kleine Mengen von Primäraluminium zu hochwertigen Aluminiumbrammen verarbeiten. Darüber hinaus umfasst sie ein weltweit tätiges Beschaffungs- und Vermarktungsgeschäft für Eisenmetalle sowie einem italienischen Kokereibetrieb. Garantiegeber: Es gibt keinen Garantiegeber.</p>
4.	<p>Mit dem Wertpapier und dem Emittenten verbundene wesentliche Risiken <i>Anleger sind gehalten, die Angaben in diesem Wertpapier-Informationsblatt, insbesondere die nachfolgenden Risikohinweise, vor einer Anlageentscheidung mit großer Sorgfalt zu lesen. In den nachfolgenden Risikohinweisen sind die Risiken benannt, die aus Sicht der Anbieterin und Emittentin wesentlich sind. Die Darstellung der Risiken ist daher aus Sicht der Anbieterin bzw. Emittentin nicht abschließend.</i> Mit dem Wertpapier verbundene Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Aktionäre tragen die Anleger das Risiko, dass das eingesetzte Kapital unter Umständen vollständig verloren geht (Totalverlust der Investition), etwa bei einer Insolvenz des Unternehmens. Im Falle der Insolvenz der Gesellschaft werden zunächst vorrangig die Forderungen aller Gläubiger der Gesellschaft befriedigt. Ein darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen steht zur Verteilung an die Aktionäre in der Regel nicht mehr zur Verfügung. Der Zeichner hat auch keinen Anspruch darauf, dass seine Ansprüche auf Dividenden vorrangig vor Ansprüchen der Gläubiger der Gesellschaft bedient werden. Sollte der Zeichner die Investition mit Fremdkapital finanzieren, können neben einem möglichen Totalverlust die Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen weiterbestehen bleiben und es zu einem Verlust des weiteren Vermögens des Zeichners bis hin zu dessen Insolvenz kommen. • Die Aktien der Gesellschaft werden zunächst nicht öffentlich gehandelt. Auch nach Aufnahme des Handels kann nicht garantiert werden, dass sich ein liquider Markt entwickeln wird. Infolge eines geringen oder gar nicht stattfindenden Handels kann es dazu kommen, dass Aktionäre ihre Aktien entweder überhaupt nicht, nicht zu den gewünschten Verkaufspreisen oder nicht in der gewünschten Stückzahl veräußern können. Auch kann nicht vorhergesagt werden, ob oder welcher Verkaufspreis sich für die Aktien bilden wird. • Ein möglicher Verkaufspreis der Aktie kann erheblichen Schwankungen unterliegen, die nicht notwendigerweise in der Geschäftstätigkeit, in der Geschäftsentwicklung oder in den Ertragsaussichten der Emittentin begründet sein müssen. Vielmehr können auch die allgemeinen Entwicklungen an den Finanzmärkten, Konjunkturschwankungen aber auch eine negative Entwicklung des Aluminium-Recycling-Marktes zu einer negativen Entwicklung eines Verkaufspreises der Aktien führen. Es kann daher keine Gewähr übernommen werden, dass der Kaufpreis der Aktie ihrem Verkaufspreis etwa zum Zeitpunkt des Erwerbs oder zum Zeitpunkt der Buchung der Aktie im Wertpapierdepot des Aktionärs entspricht. • Zukünftige Kapitalmaßnahmen können zu einer Verwässerung der Beteiligung bzw. Vermögensposition der Altaktionäre führen, insbesondere wenn Bezugsrechte ausgeschlossen werden oder diese durch die Alt-Aktionäre nicht ausgeübt werden. Eine beabsichtigte Kapitalmaßnahme kann ferner dazu führen, dass ein Verkaufspreis sinkt mit der Folge, dass Aktionäre ihre Aktien nur noch zu einem schlechteren Verkaufspreis verkaufen können. • Die Gesellschaft hat bislang keine Dividenden auf ihre Aktien ausgeschüttet und kann dies auch auf absehbare Zeit nicht tun. Die Erzielung jeglicher Anlagerendite durch die Aktionäre kann daher derzeit nur von der Wertsteigerung ihrer Aktien abhängen. <p>Mit dem Emittenten verbundene Risiken: <i>Risiken im Hinblick auf die Liquiditätsslage und die finanzielle sowie operative Restrukturierung der neu formierten Ferralum-Gruppe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Als reine Zweckgesellschaft verfügt Bond HoldCo über kein eigenes operatives Geschäft und folglich über keine eigenen Zahlungsströme/cashflows, um Verbindlichkeiten zu bedienen, sondern ist hierbei insbesondere von der gruppeninternen Bereitstellung von Mitteln durch Gesellschaften der Ferralum-Gruppe abhängig.

	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaften der Ferralum-Gruppe wird wiederum u.a. von Schwankungen der Marktpreise für Stahl, Aluminium, Nichteisenmetalle und andere Materialien und Produkte, die vermarktet oder hergestellt werden, beeinflusst. Ferner sind die Gesellschaften der Ferralum-Gruppe (u.a. BAGR) aufgrund des großen Energiebedarfs auf wirtschaftlich akzeptable Konditionen beim Energieeinkauf angewiesen. Die Gesellschaften der Ferralum-Gruppe haben in erheblichem Umfang Fremdkapital aufgenommen, ein großer Teil davon ohne feste Laufzeit. Die Bedingungen ihrer bestehenden und zukünftigen Finanzierungsvereinbarungen könnten sich ändern und die Finanzierungskosten der Ferralum-Gruppe könnten sich weiter erhöhen. Auch könnten Finanzierungen auslaufen oder nicht verlängert werden und die Ferralum-Gruppe könnte nicht in der Lage sein, diese Finanzierungen kurzfristig zu refinanzieren oder nur zu wesentlich schlechteren Konditionen. Dies hätte erheblich nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ferralum-Gruppe. Die Finanzierungsvereinbarungen der Ferralum-Gruppe sehen zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Verpflichtungen (sog. Covenants) vor. Auch haben Gesellschaften der Ferralum-Gruppe für andere Gruppengesellschaften Garantien abgegeben und dingliche Sicherheiten gewährt. Sollte eine Gruppengesellschaft nicht in der Lage sein, ihre Covenants einzuhalten, kann dies zur Kündigung des entsprechenden Darlehens und, sollte die Finanzierung nicht kurzfristig refinanzierbar sein, zur Inanspruchnahme anderer Gruppengesellschaften (einschließlich der wesentlichen operativen Gesellschaften) aus Garantien, zur Verwertung von wesentlichem Vermögen der Gruppe als Sicherheit, und gegebenenfalls zu einem sog. Drittverzug führen, so dass weitere Darlehen bzw. Schuldverschreibungen in der Gruppe kündbar werden. Dies kann zur Insolvenz aller wesentlichen Gruppengesellschaften führen, was auch bei der Emittentin zum Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals führen kann. Es besteht das Risiko, dass die laufenden operativen Erträge der Ferralum-Gruppe geringer und die laufenden Kosten, insbesondere der Zinsaufwand, höher ausfallen als angenommen. Dies kann dazu führen, dass Gesellschaften der Ferralum-Gruppe wegen Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung in Insolvenz geraten, was zum Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals führen kann. <p><i>Risiken im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit der Ferralum-Gruppe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaften der Ferralum-Gruppe wird u.a. von Schwankungen der Marktpreise für Stahl, Aluminium, Nichteisenmetalle und andere Materialien und Produkte, die vermarktet oder hergestellt werden, beeinflusst. Ferner sind die Gesellschaften der Ferralum-Gruppe (u.a. BAGR) aufgrund des großen Energiebedarfs auf wirtschaftlich akzeptable Konditionen beim Energieeinkauf angewiesen. Risiken können im Zusammenhang mit Akquisitionen und Investitionen entstehen, z.B. zuletzt die Akquisition der BAGR NF Group durch Ferralum. Zu diesen Risiken gehören u.a. eine höhere Verschuldung sowie die Übernahme von Vertrags- bzw. Haftungsverhältnissen, aus denen Zahlungsverpflichtungen resultieren können, die gegebenenfalls nicht oder nur unzureichend über vertragliche Gewährleistungsrechte abgegolten werden können. Es bestehen Haftungsrisiken aufgrund betriebsbedingter Bodenverunreinigungen und/oder anderer Umweltverschmutzungen, und die Einhaltung von Umweltgesetzen sowie die Haftungsrisiken im Zusammenhang mit Umweltschäden und verschmutzten Flächen könnten erhebliche Kosten verursachen. Die Ferralum-Gruppe könnte mit erheblichen Investitionen und Modernisierungskosten mit Blick auf Ihre Aluminiumwerke in Berlin (BAGR) und Stockach konfrontiert werden, um u.a. neue Energieeffizienzstandards oder andere erforderliche Investitionen zu erfüllen. Die Ferralum-Gruppe kann durch negative Entwicklungen der deutschen und europäischen Wirtschaft und der jeweiligen Rohstoff- und Absatzmärkte, in denen die Ferralum-Gruppe tätig ist, beeinträchtigt werden, die sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie anderer Faktoren verschlechtern können. Die Ferralum-Gruppe kann von Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und anderen europäischen Ländern, in denen die Ferralum-Gruppe tätig ist, wie z.B. durch Steuern auf Kohlendioxidemissionen und die damit verbundenen Kosten nachteilig Kohlendioxid-Emissionen nachteilig beeinträchtigt werden. Eine etwaige Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts (goodwill) und anderen immateriellen Vermögenswerten, die zu einer entsprechenden Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung führt, kann zu erheblichen Investitionen und zusätzlichen Schwankungen in der Ertragslage führen und ein Rückgang des beizulegenden Zeitwerts von immateriellen Vermögenswerten kann zu einem Verlust für die Ferralum-Gruppe führen. 																
5.	<p><u>Verschuldungsgrad des Emittenten</u></p> <p>Da es sich bei der Bond HoldCo um eine erst am 19. Januar 2024 gegründete Gesellschaft handelt, wurde bislang noch kein Jahresabschluss erstellt, weshalb auch kein Verschuldungsgrad angegeben werden kann.</p>																
6.	<p><u>Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</u></p> <p>Die Szenariobetrachtung ist kein Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Aktien und tatsächlichen Kosten und ist nicht abschließend. So kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Emittentin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann jedoch grundsätzlich seine Aktien an der Emittentin frei veräußern. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt zum einen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin und der Ferralum-Gruppe ab. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung der Ferralum-Gruppe und deren Tochtergesellschaften insbesondere deren Fähigkeit nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften ab. Sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer Entwicklung des Aluminium-Recycling-Marktes sind keine Erträge aus Rechten aus der Aktie in den nächsten Jahren zu erwarten. Erträge sind allein aus Veräußerungsgewinnen zu erzielen, soweit Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt. Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 1.000 Aktien zum Kaufpreis von EUR 0,01 pro Aktie, mithin für insgesamt EUR 10,00 erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung nach einem Jahr veräußert. Es wird angenommen, dass standardisierte Kosten (Erwerbskosten wie Provisionen, Erwerbsfolgekosten wie Depotentgelte oder Veräußerungskosten) in Höhe von jeweils EUR 50,00 anfallen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <table border="1" data-bbox="151 1467 1524 1594"> <thead> <tr> <th>Szenario (Prognose)</th> <th>Veräußerungserlös (ohne Kosten)</th> <th>Nettobetrag (ohne Kosten)</th> <th>Rendite (vor Kosten/Steuern)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Positive Entwicklung: Der Anleger verkauft bei 125 % des Kaufpreises</td> <td>EUR 12,50</td> <td>EUR 12,50</td> <td>25,00%</td> </tr> <tr> <td>Neutrale Entwicklung: Neutral: Der Anleger verkauft bei 100 % des Kaufpreises</td> <td>EUR 10,00</td> <td>EUR 10,00</td> <td>0,00%</td> </tr> <tr> <td>Negative Entwicklung: Der Anleger verkauft bei 75 % des Kaufpreises</td> <td>EUR 7,50</td> <td>EUR 7,50</td> <td>-25,00%</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	Veräußerungserlös (ohne Kosten)	Nettobetrag (ohne Kosten)	Rendite (vor Kosten/Steuern)	Positive Entwicklung: Der Anleger verkauft bei 125 % des Kaufpreises	EUR 12,50	EUR 12,50	25,00%	Neutrale Entwicklung: Neutral: Der Anleger verkauft bei 100 % des Kaufpreises	EUR 10,00	EUR 10,00	0,00%	Negative Entwicklung: Der Anleger verkauft bei 75 % des Kaufpreises	EUR 7,50	EUR 7,50	-25,00%
Szenario (Prognose)	Veräußerungserlös (ohne Kosten)	Nettobetrag (ohne Kosten)	Rendite (vor Kosten/Steuern)														
Positive Entwicklung: Der Anleger verkauft bei 125 % des Kaufpreises	EUR 12,50	EUR 12,50	25,00%														
Neutrale Entwicklung: Neutral: Der Anleger verkauft bei 100 % des Kaufpreises	EUR 10,00	EUR 10,00	0,00%														
Negative Entwicklung: Der Anleger verkauft bei 75 % des Kaufpreises	EUR 7,50	EUR 7,50	-25,00%														
7.	<p><u>Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen</u></p> <p>Die Gesellschaft stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung. Anlegern können jedoch Drittkosten im Zusammenhang mit dem Kauf, der Verwaltung und der Veräußerung des Wertpapiers entstehen (z. B. Depotgebühren, Rechts- oder Steuerberatungskosten sowie Verwaltungskosten bei Veräußerung, Schenkung oder Erbschaft). Die Höhe dieser Kosten ist gegenwärtig nicht bezifferbar. Für die Durchführung des Öffentlichen Angebots der HoldCo-Aktien fallen für die Emittentin Kosten in Höhe von ca. EUR 5.000,00 an.</p>																
8.	<p><u>Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens</u></p> <p>Hintergrund des Angebots: Zur Vorbereitung der Restrukturierung der MCG-Anleihen (wie unten definiert) und um die Geschäftsaktivitäten innerhalb der MCG-Gruppe besser widerzuspiegeln, führte MCG Anfang 2023 eine Konzernreorganisation durch in deren Folge am 17. Mai 2023 sämtliche Anteile an der BAGR NF Group von der MCG an Ferralum verkauft wurden. Der Anteilskaufvertrag sieht vor, dass die Gegenleistung durch die Ferralum nicht in Geld, sondern durch die Übernahme von Verbindlichkeiten der MCG aus den von ihr begebenen (i) 9,0% Schuldverschreibungen mit Fälligkeit am 31. Dezember 2023 (ISIN: DE000A3LQF45) mit einem derzeit noch ausstehenden Nennbetrag in Höhe von EUR 71,457 Millionen (die „MCG-Anleihe 2023“), und (ii) EUR 300.000.000 8,5% Schuldverschreibungen, fällig 2026 (ISIN: DE000A3KRAP3) (die „MCG-Anleihe 2026“; zusammen mit der MCG-Anleihe 2023, die „MCG-Anleihen“) erbracht werden sollte. Die Anleihegläubigerversammlungen der beiden MCG-Anleihen haben am 16. Juni 2023 (MCG-Anleihe 2023) bzw. am 18. Dezember 2023 (MCG-Anleihe 2026) der Restrukturierung dieser Anleihen zugestimmt und beschlossen, die bestehenden MCG-Anleihen in insgesamt fünf neue Instrumente umzutauschen („Anleiherestrukturierung“). Jeder MCG-Anleihegläubiger erhält daher pro rata zu seiner Beteiligung am Gesamtnennbetrag der MCG-Anleihen Erwerbsrechte zur anteiligen Zeichnung der New Money-Schuldverschreibung und der Aktien der Bond HoldCo S.A. („Erwerbsrechte“) sowie abhängig von der Ausübung oder Nichtausübung dieser Erwerbsrechte und der Gattung der gehaltenen MCG-Anleihe einen bestimmten Anteil an einer Schuldverschreibung der Ferralum- sowie zwei Schuldverschreibungen der NCO INVEST S.A. („NCO“), einer Tochtergesellschaft der MCG. Das Öffentliche Angebot (wie nachstehend definiert) dient der Umsetzung der in den Anleihegläubigerversammlungen der beiden MCG-Anleihen jeweils gefassten Beschlüsse. Die alten MCG-Anleihen werden nach dem Abschluss des Öffentlichen Angebots wertlos ausgebucht.</p>																

Gegenstand des öffentlichen Angebots:

Gegenstand des Öffentlichen Angebots sind 8.206.332 New Money-Anleihen im Nennbetrag von jeweils EUR 1,00, die den Erwerbsberechtigten als einheitlicher Korb mit 2.051.583 HoldCo-Aktien, wobei auf jeweils vier Schuldverschreibungen eine Aktie entfällt (jeweils eine „Unit“), zum Ausgabepreis von EUR 0,80 je Schuldverschreibung zuzüglich EUR 0,01 je HoldCo-Aktie, mithin EUR 3,21 je Unit, im Wege eines öffentlichen Angebots in der Bundesrepublik Deutschland angeboten werden (das „**Öffentliche Angebot**“). Die genannten Wertpapiere werden daneben auch im Großherzogtum Luxemburg öffentlich angeboten werden. Gegenstand dieses Wertpapierinformationsblatts ist allerdings nur das Öffentliche Angebot in Deutschland. Der maximale Barzahlungspreis für die New Money-Anleihe beträgt somit EUR 6,565Mio. und der maximale Barzahlungspreis für die HoldCo-Aktien beträgt EUR 20.515,83, wobei insgesamt 2.051.583 Units öffentlich angeboten werden. 4.293.668 New Money-Anleihen sowie 1.073.417 HoldCo-Aktien werden bestimmten qualifizierten Anlegern im Sinne des Art. 2 (e) der Verordnung (EU) 2017/1129 (in ihrer geänderten Fassung), die sich im Vorfeld der Emission in einer verbindlichen Erwerbsgarantie (sog. Backstop Agreement), vorbehaltlich der Ausübung der Erwerbsrechte durch die übrigen MCG-Anleihegläubiger, zur Zeichnung sämtlicher New Money-Anleihen und der HoldCo-Aktien verpflichtet haben, ausschließlich im Wege einer Privatplatzierung angeboten. Etwaige Units, die im Rahmen des Öffentlichen Angebots von den Erwerbsberechtigten nicht bezogen wurden, werden ebenfalls den Backstop-Investoren angeboten werden. Als weiterer Teil des Öffentlichen Angebots erhält jeder MCG-Anleihegläubiger, ohne zusätzlichen Ausgabebetrag, abhängig von der Ausübung oder Nichtausübung der Erwerbsrechte auf die Units und der Gattung der von ihm gehaltenen MCG-Anleihe, einen bestimmten Anteil an der EUR 66 Mio. 10,0% Mio. Schuldverschreibung 2026 der Ferralum sowie der EUR 100 Mio. 10,0% und der EUR 262,5 Mio. 10,0% Schuldverschreibung 2026 der NCO (im Nennbetrag von jeweils EUR 1,00). Die nachfolgende Übersicht zeigt das Bezugs- bzw. Umtauschverhältnis (jeweils berechnet auf eine bestehende MCG-Anleihe 2023 zu EUR 1.022,50 bzw. eine bestehende MCG-Anleihe 2026 im Nennbetrag von EUR 1.000,00):

Stück ⁽¹⁾	Instrument ⁽²⁾	Emittentin	Sitz der Emittentin	ISIN
Erwerbsberechtigte MCG-2023-Anleihegläubiger, die ihre Erwerbsrechte voll ausüben, erhalten pro EUR 1.022,50 Nennbetrag:				
33,79	EUR 12,5 Mio. New Money-Anleihe	MCOM INVESTMENT PLC	London	DE000A3LWSX7
8,45	HoldCo-Aktien ⁽³⁾	Bond HoldCo S.A.	Luxemburg	LU2798278219
271,57	EUR 66 Mio. Ferralum-Anleihe	FERRALUM METALS GROUP S.á r.l.	Luxemburg	DE000A3LWZV6
286,35	EUR 100 Mio. NCO-Anleihe (I) ⁽⁴⁾	NCO INVEST S.A.	Luxemburg	DE000A3LWZK9
604,58	EUR 262,5 Mio. NCO-Anleihe (II) ⁽⁴⁾	NCO INVEST S.A.	Luxemburg	DE000A3LWZL7
Erwerbsberechtigte MCG-2023-Anleihegläubiger, die ihre Erwerbsrechte nicht ausüben, erhalten pro EUR 1.022,50 Nennbetrag:				
201,66	EUR 66 Mio. Ferralum-Anleihe	FERRALUM METALS GROUP S.á r.l.	Luxemburg	DE000A3LWZV6
331,28	EUR 100 Mio. NCO-Anleihe (I) ⁽⁴⁾	NCO INVEST S.A.	Luxemburg	DE000A3LWZK9
629,55	EUR 262,5 Mio. NCO-Anleihe (II) ⁽⁴⁾	NCO INVEST S.A.	Luxemburg	DE000A3LWZL7
Erwerbsberechtigte MCG-2026-Anleihegläubiger, die ihre Erwerbsrechte voll ausüben, erhalten pro EUR 1.000 Nennbetrag:				
33,79	EUR 12,5 Mio. New Money-Anleihe	MCOM INVESTMENT PLC	London	DE000A3LWSX7
8,45	HoldCo-Aktien ⁽³⁾	Bond HoldCo S.A.	Luxemburg	LU2798278219
156,74	EUR 66 Mio. Ferralum-Anleihe	FERRALUM METALS GROUP S.á r.l.	Luxemburg	DE000A3LWZV6
243,53	EUR 100 Mio. NCO-Anleihe (I) ⁽⁴⁾	NCO INVEST S.A.	Luxemburg	DE000A3LWZK9
757,42	EUR 262,5 Mio. NCO-Anleihe (II) ⁽⁴⁾	NCO INVEST S.A.	Luxemburg	DE000A3LWZL7
Erwerbsberechtigte MCG-2026-Anleihegläubiger, die ihre Erwerbsrechte nicht ausüben, erhalten pro EUR 1.000 Nennbetrag:				
86,83	EUR 66 Mio. Ferralum-Anleihe	FERRALUM METALS GROUP S.á r.l.	Luxemburg	DE000A3LWZV6
274,32	EUR 100 Mio. NCO-Anleihe (I) ⁽⁴⁾	NCO INVEST S.A.	Luxemburg	DE000A3LWZK9
796,54	EUR 262,5 Mio. NCO-Anleihe (II) ⁽⁴⁾	NCO INVEST S.A.	Luxemburg	DE000A3LWZL7

⁽¹⁾ Spitzen, die sich dadurch ergeben, dass ein MCG-Anleihegläubiger Anspruch auf Bruchteile von Instrumenten hat, werden nicht ausgeglichen; es erfolgt eine Abrundung auf die nächste natürliche Zahl an Instrumenten. Die sich aus Spitzen ergebenden Instrumente werden den Backstop-Investoren angeboten.

⁽²⁾ Für die Instrumente liegen jeweils gesonderte Wertpapier-Informationenblätter vor, die auf der Webseite der Ferralum (<https://www.ferralummetals.com>) bzw. MCG (<https://metalcorgroup.com>) verfügbar sind.

⁽³⁾ Es wird nur möglich sein, sowohl New Money-Anleihen als auch HoldCo-Aktien in Form von Units zu zeichnen, nicht einzeln.

⁽⁴⁾ Die Gesamtzahl der NCO-Anleihen bleibt fix, die relative Gewichtung von NCO-Schuldverschreibungen (I) zu NCO-Schuldverschreibungen (II) kann jedoch um bis zu +/- 5% variieren, je nachdem, wie viele Inhaber von MCG-Schuldverschreibungen 2026 und MCG-Schuldverschreibungen 2023 ihre Erwerbsrechte ausüben.

Angebotszeitraum: Das Öffentliche Angebot der New Money-Anleihe und der HoldCo-Aktien beginnt voraussichtlich am 7. Mai 2024 und endet am 17. Mai 2024 („Angebotsfrist“).

Zeichnungsverfahren: Erwerbsberechtigte, d.h. ausschließlich die bestehenden MCG-Anleihegläubiger, die ihre Schuldverschreibungen zum Stichtag 6. Mai 2024 (Börsenschluss) halten, erhalten Erwerbsrechte auf ihre Depots eingebucht und können ihre Zeichnungsaufträge zum Erwerb der New Money-Schuldverschreibungen und der HoldCo-Aktien über ihre depotführende Bank gegenüber der BankM AG (die „**Abwicklungsstelle**“) abgeben. Die übrigen Instrumente werden automatisch nach dem Ende der Angebotsfrist zugebucht. Zum Zwecke der Anlagevermittlung gemäß den Vorgaben von § 6 S.1 WpPG wird die Emittentin die Abwicklungsstelle anweisen, dem Clearing-System alle erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen, um es den an das Clearing-System angeschlossenen Depotbanken zu ermöglichen, ihren Depotkunden die Ausübung ihrer Erwerbsrechte durch Zeichnung der New Money-Schuldverschreibungen und HoldCo-Aktien gegen Zahlung zu ermöglichen und ihnen die Schuldverschreibungen nach Maßgabe des anwendbaren Umtauschverhältnisses gutzuschreiben. Die Abwicklung und Lieferung erfolgt voraussichtlich am 23. Mai 2024.

Handelsplatz der Aktien: Die HoldCo-Aktien werden nicht in einen börslichen Handel einbezogen.

9. **Geplante Verwendung des Nettoemissionserlöses**
Der Bruttoemissionserlös aus dem vorliegenden Öffentlichen Angebot der Aktien beträgt EUR 20.000,00 (Prognose). Unter Berücksichtigung der geschätzten Kosten für das Öffentliche Angebot in Höhe von voraussichtlich EUR 5.000,00 ergibt sich ein Nettoemissionserlös für das Öffentliche Angebot in Höhe von EUR 15.000,00. Der mit dem Öffentlichen Angebot der Aktien erzielte Nettoemissionserlös soll dem Rückkauf der vom Gründungsgesellschafter gezeichneten Aktien zum Nennwert dienen.

10. **Hinweise nach § 4 Abs. 5 WpPG**

- Die inhaltliche Richtigkeit dieses Wertpapier-Informationenblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“).
- Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Emittentin des Wertpapiers.
- Die Emittentin hat bislang keinen Jahresabschluss veröffentlicht. Künftig veröffentlichte Jahresabschlüsse der Emittentin werden auf der Internetseite der Ferralum über <https://www.ferralummetals.com> veröffentlicht werden.
- Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Wertpapier-Informationenblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis gemäß § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationenblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.